Tobias Daucher
Volt Regensburg
regensburg@voltdeutschland.org

Pressemitteilung:
Round Table Wohnen: Fachleute sehen Bürokratie als größtes Hindernis für neuen Wohnraum

Regensburg – Zum Thema Wohnen hat Volt Regensburg Vertreterinnen und Vertreter aus Wohnungswirtschaft, Sozialverbänden und Projektentwicklung zu einem Round Table eingeladen. Ziel der Veranstaltung war es, die Herausforderungen beim Schaffen von Wohnraum aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und gemeinsame Lösungsansätze zu diskutieren.

Zu den Gästen gehörten die Architektur-Influencerin Merle Marie Sänger, Manfred Hellwig vom Forum gegen Armut, Robert Seitz von der Caritas, Frank Tausendpfund von Wohnbau Tausendpfund, Martin Schedlbauer von Wohnbau St. Wolfgang, Brigitte Roidl und Norbert Zimmek vom Verein “Gemeinschaftlich Wohnen”, Thomas Dietlmeier vom Immobilienzentrum Regensburg, Ferdinand Schmack von Schmack Immobilien sowie Helmut Stranzinger und Manfred Stockinger von SH Projekte.

Trotz der unterschiedlichen beruflichen Hintergründe zeigte sich im Verlauf des Abends ein bemerkenswerter Konsens: Als größtes Problem beim Wohnungsbau werden heute nicht fehlende Ideen oder mangelnde Nachfrage gesehen, sondern die Vielzahl an Vorschriften, Genehmigungen und langwierigen Verfahren.

Die Teilnehmenden berichteten übereinstimmend von hohen finanziellen Vorleistungen, umfangreichen Planungsprozessen und langen Zeiträumen zwischen der ersten Projektidee und dem tatsächlichen Baustart. Insbesondere die steigenden Anforderungen an Dokumentation, Nachweise und Genehmigungen würden Bauvorhaben zunehmend erschweren und verteuern.

Auch ein Vergleich mit Österreich wurde angeführt. Für vergleichbare Bauprojekte seien dort deutlich weniger Vorschriften und Regelwerke zu berücksichtigen. Während in Deutschland mehrere tausend Regelungen Einfluss auf ein Bauvorhaben haben können, liege die Zahl in Österreich nach Einschätzung der Teilnehmenden häufig nur im Bereich von mehreren hundert Vorgaben. Dies ermögliche schnellere Verfahren und schaffe mehr Planungssicherheit.

Tobias Daucher
Volt Regensburg
regensburg@voltdeutschland.org

Neben der Kritik an bestehenden Rahmenbedingungen wurden auch verschiedene Lösungsansätze diskutiert. Dazu gehörten die Vereinfachung von Genehmigungsverfahren, eine Beschleunigung behördlicher Abläufe sowie eine stärkere Konzentration auf wirksame statt rein formale Anforderungen. Die Nachverdichtung im gesamten Stadtgebiet würde gemeinsam mit einem “Kümmerer mit Verantwortung und Entscheidungskraft” den Prozess effektiver und schneller machen.

Die Teilnehmenden zogen ein positives Fazit der Veranstaltung. Der Austausch habe gezeigt, dass Akteure aus sozialen Einrichtungen, Immobilienwirtschaft und Projektentwicklung viele Herausforderungen ähnlich bewerten. Der Round Table soll daher den Auftakt für weitere thematische Gesprächsformate bilden, um Fachwissen aus unterschiedlichen Bereichen zusammenzuführen und den Dialog über die Zukunft des Wohnens in Regensburg fortzusetzen.

